

Obler; 7)  $\frac{1}{16}$  Acl. Erbgarten im Bergenhof am Wege, zuletzt gefandenen Licitationstermin abermahls keine Kauflustige erschienen, und deswegen anderweiter Termin licitationis auf Sonnabend den 27ten Junii in des Richter Koch Haus nach Dsheim anberaumt worden; so wird solches denjenigen, welche diese Grundstücke zu erstehen gesonnen sind, zur Nachricht hiermit bekannt gemacht. Trendelburg den 15ten May 1807.

Hess. Justizamt. Collmann.

5) Es soll das dem Schmidt Friedrich Küchenmeister zu Heringen gehörige und daselbst an der Hintergasse Ecke an Adam Schimmelpfeng sen. und Nicolaus Hommell stehende Wohnhaus und Hofreyde, nebst Scheuer und Stallung, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Wer nun solches entweder zu kaufen Willens ist, oder rechtliche Ansprüche daran zu haben vermeint, hat sich im Termin Donnerstag den 30ten Julii nächstkünftig Vormittags um 10 Uhr vor hiesigem Amt einzufinden, die Gebote und Nothdurft zu Protocoll vorzustellen und sodann das Weitere zu gewärtigen. Friedewald den 15ten May 1807. Gössel.

6) Auf Instanz des David Joseph soll dem Asmuth Schmidt zu Breitenbach den 30ten August l. J. zu Hof in der Burgwohnung, lit. Ch. G. Nr. 158. 13 Rut. Haus und Scheuer aneinander nebst Miststätte, zwischen Joh. Henrich Holle und Johs. Günther;  $\frac{1}{16}$  Acl. 8 Rut. Garten dabey; sodann lit. Ch. D. Nr. 38. 1 Acl. 18 Rut. einzeln Land, zur Hälfte, vorm Kemmelhausen, zwischen Johs. Günther und Johs. Riese; und lit. Martinhagener Ch. D. Nr. 57.  $\frac{1}{16}$  Acl. 6 Rut. auf der rothen Erde gelegen, öffentlich und an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufliebhaber und die, welche dingliche Ansprüche an diesen Grundstücken haben, können sich daher an besagtem Tage Morgens 10 Uhr bey Gericht einfinden, Erstere können bieten und der Meistbietende kann bey einem annehmlichen Gebot des Zuschlags gewärtigen, Letztere hingegen müssen dergleichen Ansprüche sub praesidio praclusi zu Protocoll anzeigen. Hof den 3ten Junii 1807. Kurz.

7) Es sollen dem Inquisiten Bernhard Daumann aus Oberbeisheim dessen sämtliche Immobilien Güther, welche in einem Wohnhause, zwischen Conrad Seeligmann und Schullehrer Hartwig gelegen, und sodann in 5 Acker Garten, Land und Wiesen bestehen, so überhaupt in der Oberbeisheimer Feldmark gelegen sind, öffentlich und an den Meistbietenden verkauft werden, und ist hierzu Verkaufstermin auf den 30ten Julii l. J. bestimmt worden. Kaufliebhaber können sich demnach an eben besagtem Tage des Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Amtshause einfinden, ihr Gebot thun und darauf nach Befinden des Zuschlags gewärtigen. Humberg den 1ten May 1807.

Hessisches Amt dahier. In fidem Scheffer, Amts-Actuarius.

8) Auf Ansuchen des Johann George Runke von Martinhagen, wegen der von diesem an dem Juden Meyer Jacob zu Kirchberg habenden Lotterie-Schuld-Forderung, soll das ersagtem Meyer Jacob von dem Johannes Suse und dessen Ehefrau allda ehemals pfandbar gemachte, von dem Einwohner Martin Rausch zu Kirchberg den 21ten May v. J. für 225 Rthlr. meistbietend erstandene und bey Herrn Gebrüdern von Buttlar lehnbare Wohnhaus am Kirchberg und Johannes Schade gelegen, und ein Gärtchen oben vor dem Dorfe Kirchberg gelegen, auf Gefahr und Kosten des Käufers Martin Rausch, Mittwoch den 12ten August meistbietend verkauft werden. Die Kauflustigen sowohl als diejenigen, welche an solchem Hause und Gärtchen rechtlichen Anspruch zu haben glauben, haben sich gedachten Tages des Vormittags 10 Uhr vor dem Gericht zu Kirchberg zu melden, Erstere ihre Gebote zu thun und nach Befinden den Zuschlag zu erwarten, Letztere aber ihre Forderungen bey Strafe der Abweisung anzugeben und zu begründen. Eiberberg den 28ten May 1807. Lt. Gössel.

9) Auf Instanz des Müller Schüz und dessen Ehefrau sollen nachverzeichnete denselben zustehende in und vor Hombressen gelegene Grundstücke, als: 1) Haus und Hofreyde an der Lempe gelegen, worin ein oberschlägiger Mahl, und ein dergleichen Dehl Schlaggang befindlich;